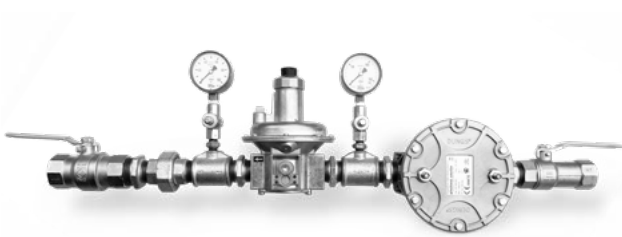


GAS-DRUCKREGELSTRECKE

BIS $p_e < 100$ MBAR NACH TRGI



Anwendung

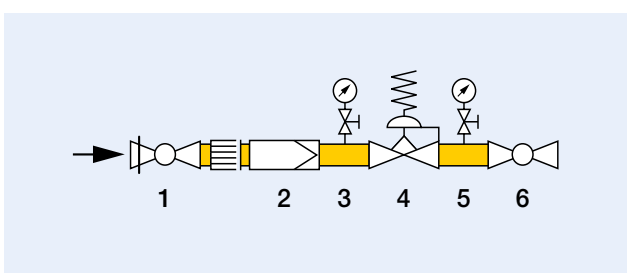
Erhöhter Brandschutz durch thermisch auslösendes Schließelement (gemäß TRGI), manuelle Absperrung der Gaszufuhr im Ein- und Ausgang, Schutz nachgeschalteter Geräte vor Verschmutzung, Ausgleich von Vordruckschwankungen, Druckreduzierung und Regelung des Gasausgangsdruckes, Anzeige von Gas-Eingangs- und Ausgangsdruck.

Funktion

Bei geöffnetem Kugelhahn wird über den Gas-Druckregler ein gewünschter Ausgangsdruck erzeugt. Mit Hilfe der Manometer können die anstehenden Ein- und Ausgangsdrücke kontrolliert werden.

Tipps und Tricks

- Der Reglerausgangsdruck ist durch den Einsatz verschiedener Federn einstellbar.
- Edelstahlkompensatoren ermöglichen einen spannungsarmen Einbau (vergleiche DIN 4756 Absatz 4.2.1).
- Grundsätzlich sollte bei Gewindeausführungen eine lösbare Verbindung hinter dem Eingangskugelhahn angebaut werden. Bei Nennweiten über DN 50 sind Rohrverbindungen und Bauteile in Flanschausführung vorzusehen.
- Unsere Gas-Druckregelgeräte mit Sicherheitsmembrane erübrigen eine Abblaseleitung ins Freie.



Legende

- 1 = Kugelhahn mit Thermischer Armaturen-Sicherung
- 2 = Gasfilter
- 3 = Manometer mit Druckknopfahh
- 4 = Gas-Druckregler
- 5 = Manometer mit Druckknopfahh
- 6 = Kugelhahn

Normen-Grundlage

TRGI 2018 Absatz 5.1 „...Armaturen...müssen dicht und so beschaffen...sein, dass sie...bei äußerer Brandeinwirkung nicht zu einer Explosionsgefahr führen.“

DIN 3391 Absatz 4.5.3.1 „Stellgeräte müssen so beschaffen sein, dass die unter üblichen Betriebsbedingungen auftretende Verschmutzung der gasführenden Teile die Wirkungsweise möglichst wenig beeinflusst. Jedes Stellglied mit Sicherheitsfunktion ist mit einer Schmutzfangeinrichtung auszurüsten.“

TRGI 2018 Absatz 5.4.2 „...ist für die Praxis der TRGI der Einsatz von Gasdruckregelgeräten, die den Anforderungen nach DIN 33822 erfüllen, erforderlich.“

TRGI 2018 Absatz 3.8.1 „Wenn der Versorgungsdruck größer als der zum Erreichen des Anschlussdruckes erforderliche Druck ist, sind Haus- oder Zählerdruckregelgeräte einzubauen.“

Ausschreibungstext

Gas-Druckregelstrecke bis $p_e < 100$ mbar nach TRGI. Für alle Brenngase nach DVGW Arbeitsblatt G 260 und G 262. Erhöhte Brandsicherheit durch thermische Auslösung (gemäß TRGI), zur manuellen Absperrung der Gaszufuhr im Ein- und Ausgang, Schutz nachgeschalteter Geräte vor Verschmutzung. Mit geregelter Gasausgangsdruck. Anzeige von Gas-Eingangs- und Ausgangsdruck. Form- und Verbindungsstücke verzinkt oder lackiert in RAL 1021 gelb. Die Strecke ist komplett montiert und auf Dichtheit geprüft, mit Herstellerklärung und Anlagedokumentation. Die Armaturen sind EG-Baumuster geprüft und zertifiziert oder DIN-DVGW geprüft und registriert.

Bestehend aus:

Thermischer Armaturen-Sicherung, Eingangs-Kugelhahn, Gasfilter, Eingangs-Manometer mit Druckknopfahh, Gas-Druckregler, Ausgangs-Manometer mit Druckknopfahh, Ausgangs-Kugelhahn.

Gasart =

Abgesicherter
Eingangsdruck p_s max. = mbar

Betriebs-
Eingangsdruck p_U = mbar

Ausgangsdruck p_d = mbar

Volumenstrom $Q_{min./max.}$ = m^3/h (n)

Ein- / Ausgangsnennweite*

Fließrichtung =

System-Fabrikat:
Typ: GDR.....

***Die Nennweite und Ausführung ergeben sich aus der Dimensionierung**

Bezugsquelle:

Gastechnik Kirchner GmbH
Neckaraue 9
71686 Remseck
T +49 (0) 71 42.91 91-30
F +49 (0) 71 42.91 91-40
info@gastechnik-kirchner.de

Gastechnik Kirchner GmbH

Neckaraue 9 Tel. +49 (0)7142 9191-30 info@gastechnik-kirchner.de
71686 Remseck Fax +49 (0)7142 9191-40 www.gastechnik-kirchner.de